

Matthisson, Friedrich von: Melancholie (1793)

1 Die Nachtigall klagt bang' im Blütenschatten
2 Wie um den Liebling die verlaßne Braut;
3 Der Abendstern blickt auf die Veilchenmatten,
4 Blaß wie der Schmerz auf Sarkofage schaut;
5 Ein Trauerflor scheint ob dem See zu wallen;
6 Der Felsen Hörner bleicht ein falbes Licht,
7 Wie Vollmondglanz in dunkle Klosterhallen
8 Durch trübe Scheiben bricht.

9 Ihr Birkenhöhn, ihr Wiesengründe, lachtet
10 Einst holder mir, als Geßners Hirtenwelt!
11 Da glüht' am See, den Schwermut öd' umnachtet,
12 Der Zauberschein so Lethes Blumen hellt.
13 Gebirge, Thäler, Aun, ihr bleibt dieselben!
14 Doch dem Verirrten von der Hofnung Spur
15 Wird jeder Stern zur Lamp' in Sarggewölben,
16 Zum Grabthal jede Flur.

(Textopus: Melancholie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38692>)